

Übersicht über Kontomodelle in der Partnerschaft

Wer zahlt was und wie viel? Welche Kosten werden geteilt und welche nicht? Je länger Paare zusammen sind, desto mehr wächst auch ihr Geldleben zusammen. Ein regelmäßiger Austausch ist deshalb besonders wichtig und schafft Vertrauen.

Spätestens wenn es eine gemeinsame Wohnung gibt, solltet ihr euch über die Organisation des gemeinsamen Geldlebens Gedanken machen. Dazu gibt es verschiedene Ansätze, die wir euch im Folgenden vorstellen.

Ein gemeinsames Konto

Alle Einnahmen (Gehälter/Löhne, Beihilfen etc.) landen auf dem gleichen Konto, von dem alle Ausgaben beglichen werden.

Vorteile

- Gehaltsunterschiede werden automatisch ausgeglichen.
- Unkomplizierte Handhabung.
- Geringere Kontogebühren.

Nachteile

- Konsumententscheidungen müssen von beiden Partner*innen getragen werden.
- Keine klare Regelung im Fall einer Trennung.
- Möglicherweise eingeschränkter Zugriff bei Krankheit oder Tod der Partnerperson.

Zwei getrennte Konten

Beide Personen behalten das eigene Konto. Gemeinsame Kosten werden aufgeteilt. Bei dieser Variante empfiehlt es sich, z. B. eine Excel-Liste zu führen, um die gemeinsamen Ausgaben nicht aus dem Blick zu verlieren.

Vorteile:

- Freiheit bei den eigenen Konsumententscheidungen.
- Weniger Komplikationen im Falle von Trennung/Scheidung.

Nachteile:

- Komplizierte Handhabung von gemeinsamen Kosten.
- Gerechte Kostenteilung muss regelmäßig neu verhandelt werden.

Das Drei-Konten-Modell



Jede Person behält ihr eigenes Konto. Zusätzlich wird ein Gemeinschaftskonto eingerichtet, auf das beide einen Anteil einzahlen. Dieser Anteil kann bei unterschiedlichen Einkommen auch unterschiedlich hoch sein. Vom Gemeinschaftskonto werden gemeinsame Kosten gedeckt, z. B. Miete, Versicherungen, Strom, Heizung, Internet und Lebensmitteleinkäufe.

Vorteile:

- Freiheit bei den eigenen Konsumententscheidungen.
- Weniger Komplikationen im Falle von Trennung/Scheidung.
- Unkomplizierte Handhabung.

Nachteile:

- Ggf. höhere Kontogebühren durch das zusätzliche Konto.

Das Vier-Konten-Modell

Beim Vier-Konten-Modell gelten dieselben Punkte wie beim Drei-Konten-Modell. Zusätzlich zum gemeinsamen Girokonto wird bei diesem Modell aber ein viertes Konto für monatlich festgelegte Sparbeträge eröffnet. Damit können z. B. der nächste Urlaub oder Renovierungsarbeiten in der Wohnung finanziert werden.



Weitere Informationen rund um die Themen Sparen, finanzielle Ziele setzen und Geld in der Partnerschaft findest du auf unserer Website.

Weitere Informationen und hilfreiche Links

- madamemoneypenny.de/3-konten-modell
- sheconomy.media/geld-in-der-partnerschaft-das-3-konten-modell/

